

II— 1071 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 5. Juli 1972 No. 563/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Meißl und Genossen an den  
Herrn Bundesminister für Bauten und Technik,  
betreffend Alternativprojekt der Südautobahn im Raume südliche  
Oststeiermark - südliches Burgenland.

Für die Führung der Trasse der Südautobahn zwischen Markt Allhau  
und Ilz wurde von Herrn Architekt Dipl. Ing. Hans Richter ein Alter-  
nativprojekt ausgearbeitet welches auch entsprechende Schnellver-  
bindungen zwischen Hartberg und Oberwart bzw. Fürstenfeld, Fehring  
und Radkersburg vorsieht.

Als wesentlichste Vorteile dieses Verkehrskonzeptes für die Region  
südliche Oststeiermark-südliches Burgenland werden unter anderem  
genannt:

Aufschließung in verkehrsmäßiger und wirtschaftlicher Hinsicht der  
Bezirke Fürstenfeld, Güssing und Jennersdorf.

Die Schnellstraße Fürstenfeld, Fehring und Radkersburg bringt eine  
echte Alternative zur Fyhrautobahn (Graz-Spielhof/Straß) den Ver-  
kehr Wien/Niederösterreich nach Jugoslawien betreffend.

Durch die neue Trassenführung der Südautobahn würde die kostspielige  
Überwindung von schwierigen Geländeformationen unterbleiben und  
wertvolles Kulturland wie Forste, Äcker und Obstgärten erhalten  
bleiben. Der für die neue Trasse benötigte landwirtschaftlich ge-  
nutzte Grund (Weideland) ist nicht wertvoll.

Die neue Trasse der Südautobahn würde sich um etwa 2 km verlängern,  
die Trasse der S 7 würde sich jedoch um 12 km verkürzen.

-2-

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister die

**A n f r a g e:**

- 1.) Ist dem Bundesministerium für Bauten und Technik die Alterstrassenführung der Südbautobahn von Markt Allhau bis Ilz entlang der Lafnitz bzw. Feistritz bekannt?
- 2.) Hat das Bundesministerium für Bauten und Technik bereits eine Stellungnahme zu diesem Projekt ausgearbeitet?

Wien, den 6.7.1972